

**Ordnung der C-Kirchenmusikprüfung popular,
der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)
und der C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor)**

(Die Nummerierung der Fächer gilt für die C-Kirchenmusikprüfung popular.)

1. Instrumentaler Bereich

[entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor)]

1.1 Hauptinstrument Pop-Piano oder Gitarre

1.11 Literaturspiel (Hauptfach)

1.111 Vortrag von drei Instrumentalstücken aus verschiedenen Stilbereichen / Genres der Popmusik (z. B. Blues, Popsong/-ballade), davon ein freies Stück und eine Liedbegleitung; mindestens ein Stück nach ausnotierter Vorlage (nach eigener Wahl)

Schwierigkeitsgrad für Pop-Piano etwa Christoph Spengler, Tasta Free, BA;

Bewertungsmaßstäbe sind in erster Linie Stilsicherheit und die musikalische Gestaltung.

1.112 Stichproben aus der studierten Literatur

Zur Prüfung ist eine Liste von mindestens neun Stücken (eigene Arrangements oder Arrangements aus einschlägigen Alben) aus verschiedenen Pop-Stilistiken (z. B. Jazz, Gospel, Pop-Ballade, Blues) vorzulegen. Der Bewerber oder die Bewerberin soll zeigen, dass die angegebenen Stücke früher sorgfältig geübt wurden und bei Bedarf rasch aufgefrischt werden können.

1.113 Vomblattspiel einfacher ausnotierter Instrumentalstücke oder nach Leadsheets

1.114 Begleitung eines Instrumental- oder Vokalsolos auf dem Klavier / der Gitarre

1.115 Ensemble-Spiel

Keyboard-, E-Piano- oder Gitarrenspiel zusammen mit einer Band oder Combo mit mindestens zwei weiteren Musikerinnen oder Musikern an anderen Instrumenten

1.116 Einstudierung eines eigenen oder vorgegebenen Arrangements mit einer Band

Dieses Fach entfällt, wenn gleichzeitig die C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor) abgelegt wird.

1.12 Liturgisches Instrumentalspiel (Hauptfach)

**1.121 Instrumentalspiel nach der Ordnung des Gottesdienstes gemäß EGb Grundform I:
Intros, Liedbegleitungen, liturgische Stücke (vorbereitet)**

a) Es sind vier aufgegebene Gemeindelieder zu begleiten, davon mindestens eines aus dem Evangelischen Gesangbuch (Kernliederliste). Die Begleitungen können in eigenen Arrangements oder nach den gängigen Begleitheften der verschiedenen Liederbücher gespielt werden. Jedes Lied ist mit einem Intro einzuleiten; eines davon muss ein eigenes Intro sein. Bei einem der popstilistischen Lieder ist die Melodie auf den Text sämtlicher Strophen mitzusingen. Nachzuweisen ist die Fähigkeit, das Singen der Gemeinde zu führen, ggf. auch instrumental.

b) Es ist eine Liste von 30 studierten Liedbegleitungen (davon mindestens fünf aus der Kernliederliste) vorzulegen, deren Beherrschung durch Stichproben nachgeprüft wird.

c) Die Beherrschung gängiger liturgischer Stücke ist nachzuweisen (Liste mit zehn vorbereiteten Stücken nach eigener Wahl).

Die traditionellen liturgischen Stücke können im schlichten Satz nach den einschlägigen Choralbüchern begleitet

oder unbegleitet gesungen werden.

Aus den gängigen Beiheften werden solche Stücke zur Klavier- oder Gitarrenbegleitung aufgegeben, die geeignet sind, die Funktionen der traditionellen liturgischen Stücke im Gottesdienst zu übernehmen.

Prüfungsmerkmale: Wahl des Tempos, Rhythmus, Artikulation, Timing-Sicherheit.

1.122 Improvisation (unvorbereitet):

Ausführung eines einfachen Intros, Begleitung eines Neuen Geistlichen Liedes nach Akkordsymbolen.

2. **Vokaler Bereich**

2.1 **Singen und Sprechen (Hauptfach)**

2.11 Liturgisches Singen: Lieder und liturgische Stücke (vorbereitet)

a) Singen von zwei Liedern verschiedener Stilistik aus den gebräuchlichen Beiheften zum Gesangbuch mit allen/ausgewählten Strophen sowie ein Lied aus dem in der Landeskirche eingeführten Gesangbuch.

Prüfungsmerkmale:

Erfassen des Kirchenliedes nach Text und Melodie, Fragen der Tempowahl, freies Anstimmen.

b) Singen von vier liturgischen Stücken zu Hauptgottesdienst, Mette, Vesper (einschließlich Psalm oder Canticum), darunter auch Lieder aus den gebräuchlichen Beiheften.

2.12 Sprechen von Texten (nach eigener Wahl)

Eine biblische Lektion mit Ankündigungen nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch sowie je ein weiterer Text in deutscher und englischer Sprache.

Prüfungsmerkmale: Aussprache, richtige Atemführung, natürlicher Tonfall und sinngemäße Betonung. Silben-/Wort-Trennung, Artikulation.

2.13 ⁺) Sologesang (nach eigener Wahl):

Vortrag zweier verschiedenartiger Lieder (davon mindestens ein geistliches) aus verschiedenen Genres der Popmusik (Blues, Gospel, Popballade, Musical)

Prüfungsmerkmale:

Vokalformen, Behandlung der Doppelvokale, Konsonantenbildung, dialektfreie bzw. korrekte Aussprache auch englischer Texte, usw.

⁺) entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)

2.2 **Gemeindesingen (Hauptfach¹⁾)**

Musikalische und textliche Vermittlung eines unbekanntes Gemeindeliedes oder Kanons nach EG/Beiheften (vorbereitet)

Der Einsatz eines selbstgespielten Begleitinstrumentes ist möglich.

Prüfungsmerkmale:

Grad der Unabhängigkeit des Leiters/der Leiterin vom Buch,

Anwendung methodischer Hilfen, Bühnenpräsenz.

¹⁾ keine Hauptfachwertung in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)

2.3 ⁺) **Chorleitung (Hauptfach)**

2.31 Chorische Stimmbildung: Einsingen/Eingrooven des Chores.

Prüfungsmerkmale:

Rhythmische und klangliche Vorbereitung des Chores auf die Stilistik des aufgegebenen Satzes,

Zweckmäßigkeit der einzelnen Übungen und ihrer Abfolge, Angemessenheit des Schwierigkeitsgrades, Erfolgskontrolle / Hilfestellung zum Erreichen eines Übungsziels.

2.32 Erarbeiten eines einfachen Chorsatzes (Popsong, Gospel, Jazz-Chorsatz, auch mit Instrumenten; vorbereitet)

Prüfungsmerkmale:

Sicheres Dirigat (u. a. die Fähigkeit, die wichtigsten Taktarten zu schlagen, Einsätze auf und zwischen jeder Zählzeit zu geben; richtiges Abschlagen), Body-Groove, Atem- und Aussprachehinweise, methodische Hilfen zur Intonations- und Intervallsicherheit und zur rhythmischen Genauigkeit, Gestaltungsfähigkeit, sinnvolle Tempowahl in allen Phasen der Probe, Probenmethodik.

Eine mangelhafte Leistung in diesem Fach kann durch das Fach 2.31 nicht ausgeglichen werden.

2.4 ⁺) Musikalische Arbeit mit Kindern

Singen und Musizieren mit einer Kindergruppe.
Kenntnis der Stimmphysiologie bei Kindern.

Die Prüfung in diesem Fach ist fakultativ.

⁺) entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)

3. Musiktheorie und allgemeine Musikpraxis

3.1 Arrangement und Gehörbildung

3.11 Schriftliche Prüfung (Klausur)

Ein Instrument kann zur Kontrolle benutzt werden.

- a) Anfertigung eines Arrangements zu einer vorgegebenen Melodie mit Akkordsymbolen für mehrere Vokalstimmen und wenigstens zwei Instrumente

Prüfungsmerkmale: Singbarkeit der Vokalstimmen.

oder:

- b) Anfertigung eines Klaviersatzes nach einer vorgegebenen Melodievorlage mit Akkordsymbolen
In der Prüfung sind die Aufgaben a) und b) anzubieten, damit eine Wahlmöglichkeit besteht.

Prüfungsmerkmale: Spielbarkeit; Voicing

- c) Gehörbildung schriftlich

Ein- und zweistimmige Musikdiktate (Melodie- plus Bassstimme). Notation von Akkordfolgen zu einer vorgegebenen Melodie mit Akkordsymbolen

3.12 Mündliche und praktische Prüfung (Einzelprüfung)

- a) Elementare Musiktheorie

Spielen von Kadenzten auf dem Klavier oder der Gitarre (Hauptdreiklänge in Dur und Moll bis zu drei Vorzeichen, enge Lage), Spielen von erweiterten II-V-I-Verbindungen, Kenntnis wichtiger Fachausdrücke, Kenntnis der Kirchentöne, der elementaren Akkordlehre und der elementaren Jazz-Harmonielehre, Grundbegriffe der Satztechnik.

[Zusatz für die C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor): Personen ohne hinreichende Fertigkeiten auf dem Klavier bzw. der Gitarre können das Kadenzspiel in gebrochenen Mehrklängen auf einem Melodieinstrument absolvieren.]

- b) Gehörbildung

Bestimmen und Singen von Tonreihen, Intervallen im Zwei-Oktav-Raum, Dreiklängen mit Umkehrungen in enger und weiter Lage, Vierklängen (die gebräuchlichsten; Grundstellung, enge Lage), Hören von

<p>jazztypischen</p>	<p>Optionstönen (maj7, add9 etc.), Rhythmen.</p> <p>c) Vomblattsingen einer Chorstimme Prüfungsmerkmal: Erfassen der Intervalle und Rhythmen</p>
<p>3.2 ⁺)</p>	<p>Partiturspiel (vorbereitet) Spiel eines Arrangements für mehrere Vokalstimmen und eines Arrangements für Klavier und Melodieinstrument. Einer der beiden Sätze kann mit der Chorleitungsaufgabe übereinstimmen.</p> <p>Zusatz für die C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor): Personen ohne hinreichende Fertigkeiten auf dem Klavier sollten gleichzeitig zwei Chorstimmen aus einem einfachen mehrstimmigen Chorsatz auf einem Tasteninstrument spielen.</p> <p>⁺) entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)</p>
<p>3.3</p>	<p>Instrumentenkunde Kenntnis der in einer Band gebräuchlichen Instrumente und des Equipments im Hinblick auf Technik, Spieltechnik, Tonumfang, Stimmung, klangliche Gestaltungsmöglichkeiten, Transponierung und Notation</p>
<p>3.4</p>	<p>Ton- und Beschallungstechnik Technische und klangliche Grundlagen der Beschallungstechnik, Grundlagen der Tontechnik und des Recordings/Producing</p>
<p>3.5</p>	<p>Literaturkunde (Einzelprüfung)</p> <p><i>[Kleingedrucktes → Handreichung für Ausbilder]</i></p> <p>3.51 *) Kenntnis von Piano- bzw. Gitarrenliteratur Benennen und kommentieren mehrerer Sammlungen von Begleitsätzen (insbesondere zu Beiheften), Intonationen und Vorspielen, Aufführungsmaterial und Arbeitshilfen, Standardalben von Popsongs und Jazzstandards. Stilistische Einordnung vorgelegter Notenausgaben.</p> <p>*) entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Chor)</p>
<p>3.52 ⁺)</p>	<p>Kenntnis von Chorliteratur Benennen und kommentieren gebräuchlicher Chormusiksammlungen vor allem für Jazz-, Pop- und Gospelchöre, auch aus dem säkularen und schulmusikalischen Bereich Stilistische Einordnung unbekannter Chorsätze (auch im Hinblick auf ihren Schwierigkeitsgrad und ihre Verwendbarkeit).</p> <p>⁺) entfällt in der C-Kirchenmusikprüfung popular (Band)</p>
<p>4.</p>	<p>Wissenschaftlicher Bereich</p> <p>4.1 Geschichte der Populärmusik/Popstilkunde (Einzelprüfung) Freies Kurzreferat (ca. 5 Min.) über ein selbst gewähltes Thema, bei dem die Musik im Mittelpunkt stehen soll. In Zusatzfragen soll der Bewerber/die Bewerberin einen Überblick über die wichtigsten Stile und Interpreten der Popmusik sowie die Entwicklung der Populärmusik in der Evangelischen Kirche nachweisen. Außerdem werden Grundkenntnisse in der klassischen Kirchenmusikgeschichte geprüft.</p>

- 4.2 **Liturgik** (Einzelprüfung oder Klausur)
Kenntnis der Ordnungen von Haupt- und Tagzeitengottesdiensten sowie des Kirchenjahres.
- Kenntnis und Verständnis des Gottesdienstes und seiner Ordnungen nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch. Ausführungsmöglichkeiten der einzelnen Stücke. Populärmusikalische Alternativen zu liturgischen Stücken in den verschiedenen Beiheften. Kenntnis der Terminologie. - Die Aufgaben der Musizierenden im Gottesdienst.
- 4.3 **Hymnologie** (Einzelprüfung oder Klausur)
Kenntnis des Gesangbuches und seine liturgische Verwendung. Aufbau und Liedgruppen des EG. Kenntnis verschiedener gebräuchlicher Beihefte.
Auswahl der Lieder für den Gottesdienst. Überblick über die Epochen des Kirchenliedes.
Liedtypen und ihre geschichtlichen Wurzeln (Texte/Melodien). Überblick über die Entwicklung des Neuen Geistlichen Liedes bis heute; Kenntnis repräsentativer Texte und Komponisten.
- 4.4 **Theologische Information** (Einzelprüfung)
Freies Kurzreferat (ca. 5 Min.) und Gespräch über ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich Kirche und Theologie (z.B. Themen aus dem Evang. Erwachsenenkatechismus).